

VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

6. Ausgabe Dezember 2001

In den letzten Jahren habe ich es mir zur Tradition gemacht, an dieser Stelle ein paar salbungsvolle Worte zum Jahresausklang an Euch liebe Leserinnen und Leser zu richten und diese mehr oder weniger in zarte Poesie zu verpacken.

Da wir in unserer schnelllebigen Zeit oft gar nicht mehr den ganzen Inhalt komplexer literarischer Gebilde erfassen können, habe ich mich nunmehr dem Zeitgeist à la „Wer wird Millionär“ angepasst und schlichte Prosa für meine letzten Worte gewählt.

Ich will mich zunächst im Namen der Vorstandschaft bei allen bedanken, die sich im vergangenen Jahr für den Verein

- a) eingesetzt
 - b) hingesezt
 - c) abgesetzt
 - d) angesetzt
- haben.

Wir zählen weiter auf Euch, denn die Zeit die Ihr dem Verein widmet ist für uns alle ein kostbares

- a) Gut
- b) Sehr Gut
- c) Glut
- d) Brut.

Die bisher gezeigten Ansätze im Jugendtrainerbereich lassen uns hoffen, dass die Bereitschaft steigt, Verantwortung zu übernehmen und dadurch die „alten“ Einzelkämpfer zu entlasten.

Den Initiatoren und auch den Neueinsteigern im Betreuer- und Trainerbereich sei daher ebenfalls an dieser Stelle

- a) gedankt
- b) getankt
- c) gerankt
- d) gezankt.

Ich danke allen, die mich mit Material für das Vereinsblatt versorgt haben. Mit Spielberichten, mit Fotos (hier war vor allem Jan Burgard der Aktivposten), mit Artikeln...

Die Schreiberei macht zwar immer noch Spaß, aber nach mehr als 8 Jahren fällt es mir nicht immer leicht, das Vereinsblatt abwechslungsreich und interessant zu gestalten. gerade deshalb ist es wichtig, von Euch

- a) Anregungen
 - b) Aufregungen
 - c) Aneckungen
 - d) Katzenszungen
- zu erhalten.

Euch allen wünsche ich ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr

- a) 2002
- b) 2002
- c) 2002
- d) 2002.

Euer
Markus Braun

Die richtige Auflösung erhaltet Ihr in der nächsten Ausgabe unseres Vereinsblatts

Die Gewinner der Preise werden dort ebenfalls bekanntgegeben. Wer aus Sicherheitsgründen anonym bleiben will, sollte seine Adresse nicht auf dem Teilnahmezettel angeben; wir werden mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln und unter Berufung auf das Pressegeheimnis die Anonymität wahren.

Spielregeln:

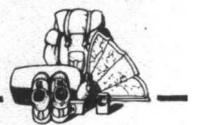
Erlaubt ist eine Publikumsfrage beim Schlachtfest am 5. Januar und eine Befragung eines Bekannten am Telefon am 4. Januar. Die übrigen Fragen müssen direkt nach dem ersten Durchlesen innerhalb von 30 Sekunden beantwortet werden.

Jeder darf nur einmal teilnehmen; Eltern haften für ihre Kinder.

Die Einhaltung der Spielregeln wird stichprobenweise überprüft; der Rechtsweg – auch gegen die Überprüfung der Telefonate - ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 7. Januar!

Wandern



Wanderung am 18 November um Dimbach

Außer unserer normalen Herbstwanderung nach Leinsweiler machten wir in diesem Herbst noch eine 2. Wanderung. Diese diente als Ersatz für die in diesem Jahr ausgefallene Sommerwanderung und den Landeswandertag.

Die Route führte uns von Wernersberg nach Dimbach und auf - für die Meisten - unbekanntem Wegen und Pfaden um Dimbach herum wieder zurück nach Wernersberg.

Bei der 12 km langen Wanderung beteiligten sich 12 Personen.

Der Wanderwart
Eugen Laux



Handball

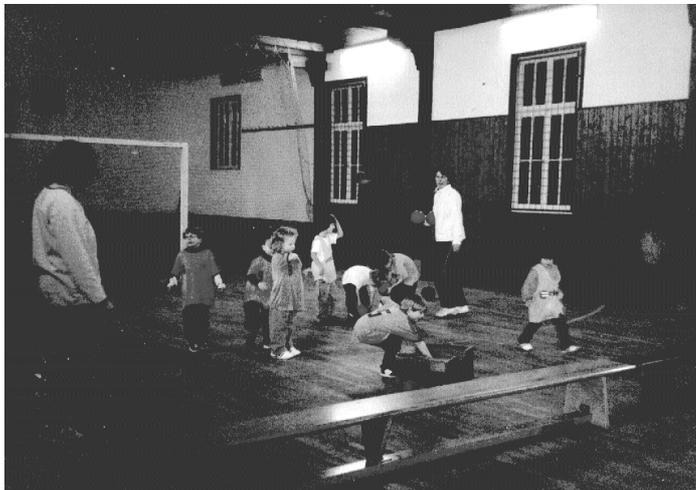


Aufgelesen

Hier ein Schreiben, das bei einer Verbandssitzung ausgeteilt wurde. Wer sich davon angesprochen fühlt, kann dies als kleine Anregung betrachten.

Minis und Mini-Minis mit Fun-Training

Werner Gläßgen, der im Sommer seine Ausbildung zum Trainer absolviert hatte und bei dieser Gelegenheit auch die Minis zu einem Spielfest in Hassloch eingeladen hatte, übernahm bei den Minis und Mini-Minis je einen Trainingsabend. Vom Lehrgang mitgebracht hatte er etliche Anregungen und Spiele, die ein spielerisches Erlernen des angestrebten Trainingserfolgs ermöglichen. Die Kids waren mit Feuereifer bei der Sache und der Spaß war ihnen allen anzumerken, den sie bei diesem Training außerhalb der „Normalität“ hatten.



Die Mini-Minis mit Feuereifer bei der Sache (Foto: Werner)



Training der Minis in Annweiler (Foto: Werner)

Natürlich soll hier der Verdienst der angestammten Trainerinnen und Trainer nicht geschmälert werden. Allein die Vorbereitung und die Zusammenstellung der erforderlichen Materialien hatten einiges an Zeit gefordert, die man nicht jede Woche aufbringen kann. Wer einmal bei einem Training dabei war, der kann sich nur wundern, wie 1-2 Trainer + Betreuer neben Schuhe binden, Nase putzen, ausziehen, anziehen, motivieren, trösten... überhaupt den Kids noch etwas beibringen können.

Lieber Papa, liebe Mama!

Ich freue mich, wenn Ihr mir beim Handball zuschaut. Was ich aber doof finde, Ihr schreit immer so rein. Manchmal weiß ich gar nicht mehr, was ich machen soll. Blöde finde ich auch, wenn Ihr den Schiedsrichter anmeckert. Könnt Ihr nicht einfach ruhig sein und nur zuschauen? Wenn Ihr mich machen laßt, kann ich viel besser spielen. Die anderen in der Mannschaft können auch nicht haben, wenn die von draußen immer reinrufen. Sonst finde ich Euch beide blasse!

Trainer voll in Fahrt!

Unser Trainergewinnungsausschuss hat sich voll reingehängt. Zusammen mit den derzeitigen Trainerinnen und Trainern wurde zunächst einmal der Schwerpunkt auf Fortbildung gelegt.



Material in Hülle und Fülle; eines der ersten Treffen der AG

Man trifft sich in regelmäßigen Abständen um Erfahrungen auszutauschen; Konzepte für den Aufbau der Jugend wurden erarbeitet, etliche Seiten Material gewälzt, das es für alle mundgerecht aufzuarbeiten galt. Seitens des Vereins wurde der Weg geebnet für die Anschaffung der benötigten Unterlagen. Es hat sich seither einiges getan im Hinblick auf Hintergrundwissen und Abstimmung der Trainerarbeit. Insofern sind die Treffen wirklich ein toller Erfolg. Begrüßungswert wäre es allerdings, wenn sich auch mehr Newcomer einfinden würden, die in Zusammenarbeit mit einem derzeitigen Trainer so langsam ein- und aufgebaut werden könnten. Wer Lust hat, kann sich bei Martin Götz, Jan Burgard, Uwe Neuer oder Elmar Klein melden!

Noch eine erfreuliche Meldung aus dem Handballbereich:

Die C-Jugendliche Isabel Martin war für die Auswahlmannschaft des Pfälzer Handballverbandes zu einem Vergleichsturnier der Landesverbände in Mutterstadt nominiert.

Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 14.10.

HSV Lingenfeld – Männer I 33 : 30

Das TSV-Team bot diesmal eine katastrophale Vorstellung. Die Mannschaft war schlichtweg ein Schatten ihrer selbst. Gegen einen Gegner, der keineswegs zur Spitze der Liga zählt, lag man bereits nach wenigen Spielminuten mit 6:0 Toren im Rückstand. Erst in der 10. Spielminute glückte der erste Treffer für Wernersberg. Mit einem 15:10 Rückstand ging man in die Halbzeitpause. Im zweiten Abschnitt gelang es zwar etwas aufzuschließen, doch alle Versuche das Spiel an sich zu reißen endeten immer wieder kläglich. Lingenfeld, das erschreckende Konditionsmängel an den Tag legte, gelang es durch geschicktes Ballhalten immer wieder zum Erfolg zu kommen. Zum Schluss bleibt festzuhalten, dass die Zuschauer zwar eine Unzahl an Toren sahen, ansonsten konnte man das Spiel jedoch abhaken.

Die Tore erzielten: Jan Burgard 8(4), Sven Leonhardt 6, Hardy Christmann 5, Tobias Schneider, Marc Schuhmacher je 4, Ruwen Dienes, Tobias Keller, Jochen Schilling je 1.

TV Dahn – Reserve 27:20 (12:10)

Die junge Truppe schlug sich mit Routinier Herbert Dienes im Tor wacker. Tore: Ralf Müller 8, Pascal Schilling 6/1, Andreas Pfaff, Maik Cherie 3, Martin Ballmann, Michael Hahn 1.

Spieltag 21.10.

TuS Neuhofen - Männer I 31 : 27

Gegenüber dem Spiel vor einer Woche zeigte Wernersberg diesmal zwar eine deutliche Steigerung, für einen Sieg reichte es allerdings erneut nicht. Auch die überzeugende Leistung von Jochen Hagenmüller im TSV-Gehäuse wurde leider nicht von Erfolg gekrönt.

Der TSV startete gut und hatte bis zum 4:7 eine 3-Tore-Führung vorgelegt. Es gelang jedoch nicht diese zu festigen. Mit dem 8:8 glich der Gastgeber aus, aber Wernersberg holte sich die Initiative zurück und ging erneut mit 3 Toren in Führung. 9:12 stand die Partie, doch nun zeigte der Gastgeber seine Stärke. Vom einheimischen Publikum getragen gelang es Neuhofen erneut auszugleichen und eine 15:13 Führung mit in die Pause zu nehmen. Nach Wiederanpfeiff wurde Wernersberg infolge einiger Unkonzentriertheiten in der Deckung kalt erwischen und kam mit 17:13 ins Hintertreffen. Dieser Rückstand konnte zwar in der 50. Minute wieder ausgeglichen werden und man durfte beim Stande von 23:23 wieder hoffen. Eine spannende Schlussphase war angesagt, als Wernersberg erneut die Führung an sich riss. Sven Leonhardt markierte das 23:24, doch postwendend musste der abermalige Ausgleich hingenommen werden. Die Partie stand nun auf Messers Schneide. Wernersberg ging noch zwei Mal in Führung, musste aber immer wieder den Ausgleich des einheimischen TuS hinnehmen. Vier Minuten vor Spielende wechselte das Glück und die Führung zu Gunsten von Neuhofen. Ein sauberer Treffer von Jochen Schilling wurde von dem Schiri-Gespann, für alle unverständlich, nicht gegeben. Statt des verdienten Ausgleiches, setzte Neuhofen im Gegenzug noch eins drauf und führte nun mit zwei Toren. Die Enttäuschung auf Wernersberger Seite war groß. Neuhofen nutzte den unverhofften Vorteil geschickt und hatte nun keine Mühe die Führung auf vier Tore auszubauen.

Tore: Jan Burgard 8 (5), Hardy Christmann 6, Sven Leonhardt 4, Ruwen Dienes 3, Tobias Schneider, Jochen Schilling, Frank Schuhmacher je 2.

Reserve – Nußdorf 7:25 (4:14)

Nach dem 3:4 war Nußdorf Wernersberg nicht mehr zu bremsen Tore: Andreas Pfaff 4, Matthias Martin 2, Carsten Schilling 1.

Spieltag 28.10

Männer I – TSV Speyer 29:28

Nach zunächst gutem Start in die neue Hallenrunde und der anschließenden Durststrecke, bewies der einheimische TSV gegen die Domstädter diesmal, dass man das Siegen doch noch nicht verlernt hat. Es wurde freilich einmal mehr zu einer Zitter-Partie mit Spannung hoch drei. Buchstäblich erst mit dem Schlusspfeiff wurde ein glücklicher Sieg unter Dach und Fach gebracht, bei dem erneut Jochen Hagenmüller im Wernersberger Tor mit tollen Paraden den größten Anteil beisteuerte. Wernersberg spielte zunächst recht launisch, ging

zunächst mit 5:2 in Front, ließ dann aber wieder die Zügel schleifen, sodass die Gäste immer wieder zum Ausgleich kamen und kurz vor Halbzeit sogar eine 9:11 bzw. 10:12 Führung erzielen konnten.

Ein energisches Aufbäumen des Gastgebers sorgte dann doch noch zu einer 13:12 Halbzeitführung.

Nach Wiederanpfeiff hatten dann zunächst wieder die Gäste mehr vom Spiel. 13:15 stand es nach wenigen Minuten und das 15:17 bzw. 16:18 folgte rasch, doch dann bekam der einheimische TSV immer mehr die Oberhand und das Blatt wendete sich. Aus dem Rückstand erwuchs rasch eine 20:18 Führung. Jetzt war Wernersberg klar die durchschlagskräftigere Mannschaft, hatte allerdings im Abschluss einige Mängel, ohne die eine deutlichere Führung möglich gewesen wäre. Statt dessen wurde es erneut eine Zitterpartie. 27:25 standen in der 56. Minute auf der Anzeigetafel und 28:27 in der 59. Und Wernersberg sehnte die Schluss sirene herbei. Wieder einmal stockte der Atem, als die Schiedsrichter 12 Sekunden vor Schluss auf den 7-m-Punkt für die Gäste zeigten. Speyer verwandelte zum 28:28 Ausgleich und alles rechnete mit einer Punkteteilung. Wenige Sekunden verblieben noch zum Spielende und Wernersberg war im Ballbesitz. Mit tollem Krafteinsatz versuchte Jochen Schilling das alles entscheidende Tor zu erzielen, die Gäste vereitelten und auch hier zeigten die Schiris auf dem 7-m-Punkt. Jan Burgard, der zuvor alle fälligen Strafwürfe sicher verwandelt hatte bewies auch jetzt Nervenstärke und ließ den Ball im gegnerischen Netz zappeln. Verständlich, dass der Jubel auf Wernersberger Seite groß war.

Die Tore für Wernersberg warfen: Jan Burgard 9(5), Sven Leonhardt 7, Jochen Schilling 4, Peter Klein, Ruwen Dienes, Hardy Christmann je 3.

männl. B-Jug. -TV Offenbach2 31 : 19 (13 : 8).

Nach anfänglichen Unsicherheiten in Angriff u. Abwehr konnte Wernersberg mit 10 : 4 Toren in Führung gehen. In der Folgezeit wurde unser Spiel wieder nachlässiger und Offenbach konnte durch 3 Treffer in Folge wieder aufholen. Die Partie verlief dann bis zur Mitte der 2. Halbzeit ausgeglichen bis Wernersberg wieder das Tempo erhöhte und einen sicheren Sieg herausspielte.

Tore. Andreas 8, Marcel 7, Karl 4, Mike 4, Florian 3, Andre 2, Steffen 2, Malte 1.

Spieltag 1.11.

Handball-Pokal-Männer

Männer I – TSV Kuhardt 35:28

Mit diesem überzeugenden Sieg gegen die klassehöheren Kuhardter bleiben die Wernersberger auch weiterhin im Pokalwettbewerb. In diesem Super-Spiel klappte einfach alles. Seit langem stand diesmal Christian Winkelblech anstelle des in letzter Zeit spielenden Jochen Hagenmüller im Kasten. Er war so etwas wie der Fels in der Brandung. Mit seiner Leistung riss er seine Vorderleute mit, die diesmal eine hervorragende kämpferische Leistung boten und über sich hinaus wuchsen. Das schnelle Kampfspiel war für die Zuschauer sicher eine willkommene Abwechslung gegenüber den Zitterspielen in letzter Zeit. Kuhardt konnte eigentlich nur in den ersten 12 Minuten mithalten und eine knappe Führung behaupten. Mit dem 7:7 glichen die Hausherren aus und nahmen nun das Zepter immer klarer in die Hand. Bis zur Pause konnte bereits eine deutliche 19:13 Führung herausgespielt

werden. Vor allem Sven Leonhardt im Rückraum sorgte mächtig für Druck. Er allein konnte zum Sieg nicht weniger als 9 Treffer beisteuern. Nach dem Seitenwechsel sorgte Wernersberg weiterhin für Druck und kontrollierte überzeugend das Spiel. Lediglich nach dem 23:15 kam etwas Gefahr auf, als es Kuhardt gelang mit einer Viererserie zum 23:19 zu verkürzen. Aber das war's dann auch. Wernersberg wusste sich erneut zu steigen und stellte umgehend den alten Abstand wieder her.

Die Tore für Wernersberg: Sven Leonhardt 9, Jan Burgard 9(5), Marc Schuhmacher 6, Ruwen Dienes 4, Tobias Keller 3, Jochen Schilling, Hardy Christmann je 2.

Spieltag 4.11.

HSC Frankenthal – Männer I 33:31

Nach dem überzeugenden Pokalsieg vor drei Tagen, sah man diesmal das totale Gegenteil. Die TSV Abwehr war alles andere als eine Abwehr. Die Wernersberger Spieler wirkte stellenweise wie blutige Anfänger. Aber auch im Angriff lief es nicht besonders. Individuelle Fehler beim passen des Balls, gepaart mit drucklosem Spiel, spiegelten sich im Ergebnis wieder. Somit kam es, dass der TSV bereits nach 10 Spielminuten mit 10:3 im Rückstand lag. Wernersberg fing sich dann, konnte aber den Abstand nicht verringern. Bei Halbzeit stand die Partie 20:13 für den Gastgeber. Nach Seitenwechsel spielte der TSV zunächst wie ausgewechselt. Tor um Tor wurde aufgeholt. Nach sieben Minuten Spielzeit stand es plötzlich nur noch 21:20 für den Gastgeber. Jetzt hatte man den HSC fest im Griff, schon schien es zunächst, doch die altbekannten Schwächen stellten sich leider wieder ein. Anstatt druckvoll weiter zu spielen, überließ man erneut dem Gegner die Initiative. Bis zur 50. Spielminute hatte der Gastgeber sich erneut eine 5-Tore-Führung erarbeitet. In der Schlussphase machte Wernersberg zwar noch einmal mächtig Dampf, scheiterte dann allerdings am eigenen Unvermögen. Reihenweise wurde glasklare Chancen versiebt, darunter auch zwei 7-m-Strafwürfe. Die eklatante Auswärtsschwäche setzte sich ein weiteres mal fort.

Torschützen: Jan Burgard 12(10), Frank Schuhmacher, Jochen Schilling je 5, Sven Leonhardt 4, Ruwen Dienes, Tobias Schneider je 2, Marc Schuhmacher 1.

JSG Nußdorf-Landau-Arzheim - w. Jugend C 1:36 (1:18)

Das vielumjubelte 1:0 der Gastgeberinnen blieb deren einziger Treffer. Der Leistungsunterschied in dieser Begegnung war, wie das Ergebnis unschwer erkennen lässt, zu groß. Erfreulicherweise konnten sich auf Wernersberger Seite alle Feldspielerinnen in die Torschützenliste eintragen.

Es spielten:

Julia Klein und Lena Brachat (Tor), Julia Rubiano (9), Isabel Martin (6), Rebecca Klein, Carolin Schuhmacher (je 5), Verena Stöbener, Kathrin Geenen (je 3), Tamara Bentz (2), Katharina Schmidt, Cecile Klein, Catharina Mootz (je 1).

TSV Kandel - weibl. Jugend E 2:17 (0:9)

Endlich wieder ein gutes und ansehnliches Spiel unserer weiblichen E-Jugend. Durch eine gute Raumaufteilung in der Abwehr konnte Kandel immer wieder zu Fehlern gezwungen werden. Die daraus resultierenden Angriffe wurden schnell nach vorne getragen. Hierbei verliefen die Angriffe nicht nur in Einzelaktionen, sondern es wurde die

freie Mitspielerin gesucht. Die konsequente Arbeit aller unserer Mädchen in der Abwehr erlaubte Kandel lediglich 3 Würfe auf das von Carina Heim gehütete Tor. So wurden beim Stand von 0:9 die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit wurde erstmals Svenja Christ im Tor eingesetzt. Diese machte ihre Sache zwar gut, konnte jedoch die zwei Gegentore der Kandler Mädchen nicht verhindern. Der Vorsprung konnte Tor um Tor ausgebaut werden, so dass das Spiel letztendlich mit 2:17 gewonnen werden konnte. Alles in allem ein prima Spiel unserer Mädchen, die bei konsequenterer Chancenausnutzung höher hätten gewinnen müssen. Eingesetzte Spielerinnen: Svenja Christ (Tor), Carina Heim (Tor/Feld), Giulia Gläßgen 4, Swenja Burkard 5, Marina Wüst 1, Annika Martin 5, Vanessa Uhrig 1, Franziska Ochs, Sina Fecht 1, Diana Allmann.

Spieltag 11.11.

Männer I – SG Asselheim/Kindenheim 33:30

Erneut ein Spiel des TSV, bei dem es vor allem im Abwehrbereich überhaupt nicht zusammen lief und zwei drastische Einbrüche fast ins Auge gegangen wären.

Wernersberg ging zunächst 3:0 in Führung und baute diese zum 15:9 Zwischenstand aus. Aber dann war es wieder mal so weit. Für alle unerklärlich kam es zur Sendepause. Die Hausherren waren plötzlich nicht mehr da, während die SG sage und schreibe sieben Treffer in Folge warf. Plötzlich sah sich Wernersberg mit 15:16 im Rückstand. In die Halbzeitpause konnte man dann doch noch eine 17:16 Führung mitnehmen.

Im zweiten Abschnitt sah es zunächst recht gut aus. Die Gäste konnten zwar zum 17:17 ausgleichen, doch dann hatte der TSV Oberwasser. Binnen weniger Minuten gelang es die Führung zurückzuholen und zum 25:19 auszubauen. Dann allerdings kam es zu erneuter Sendepause. Anstatt konzentriert weiterzuspielen überließ man dem Gegner die Initiative. Innerhalb weniger Minuten warf der Gegner fünf Tore in Folge und kam bis auf einen Treffer wieder heran. Es schien wieder einmal spannend zu werden, doch diesmal behielt der TSV die Nerven und kontrollierte die Schlussphase. Bis zwei Minuten vor Spielende hatte Wernersberg die Führung zum vorentscheidenden 33:28 ausgebaut und gewann doch noch sicher.

Torschützen: Sven Leonhardt 8, Jan Burgard 8(6), Hardy Christmann 6, Ruwen Dienes 5, Marc Schuhmacher 4, Peter Klein, Tobias Schneider je 1.

Männer II – Landau-Arzheim 9:25 (5:12)

Wahrlich keine Glanzleistung der 2. Mannschaft vor allem die vielen vergebenen Chancen und Flüchtigkeitsfehler im Angriff ließen das Team gegen einen etwa gleichwertigen Gegner ziemlich alt aussehen. Tore: Adolf Gläßgen 5/2, Thomas Ballmann, Tobias Schuhmacher, Achim Bachmann, Mathias Martin 1.

JSG Landau/Nußdorf/Arzheim - weibl. Jugend E 2:14 (2:6)
Unsere Mädchen begannen recht druckvoll gegen die körperlich stärkeren Landauer Spielerinnen, so dass wir nach 10 Minuten mit 5:0 in Führung lagen. In den letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit kehrte jedoch wieder der alte Schlendrian ein. In der Deckung wurde nicht mehr konzentriert gearbeitet. Den Landauerinnen wurden Torchancen eröffnet, die diese zu 2 Toren nutzten konnten. Auch der Angriff konnte nicht mehr an die

Leistung der ersten 10 Minuten anknüpfen. es wurde zu statisch gespielt, zwingende Torchancen gab es nicht mehr. So wurden beim Stand von 2:6 die Seiten gewechselt. In der 2. Halbzeit wurde – zumindest im Abwehrbereich an die Leistung der ersten 10 Minuten angeknüpft. Die Ballwege der Landauer Spielerinnen wurden zugestellt und diese so zu Fehlern gezwungen. Diese konnten vor allem durch Swenja Burkard genutzt werden, die sich als sechsfache Torschützin auszeichnete. Aber auch der nach einer Verletzung wiedergenesenen Vanessa Bentz gelangen nach schnell nach vorne getragenen Spielzügen 5 Tore. Ein vor allem in der 2. Halbzeit gutes Spiel, bei dem Landau kein Gegentreffer mehr gelang führte schließlich zum 14:2-Endergebnis. In diesem Spiel war letztendlich nur die Chancenauswertung unserer Mädchen zu bemängeln. Eingesetzte Spielerinnen: Carina Heim (Tor), Giulia Gläßgen 1, Swenja Burkard 6, Marina Wüst, Michelle Schmidt, Svenja Christ, Vanessa Uhrig 1, Annika Martin 1, Franziska Ochs, Vanessa Bentz 5, Maria Weinrich, Vanessa Meigel.

Spieltag 18.11.

TV Edigheim – Männer I 25:18

Infolge einiger verletzungsbedingter Ausfälle, konnte der TSV nur mit einem Auswechselspieler antreten und hatte somit schon von vornherein gegen den Tabellenzweiten denkbar schlechte Karten. Zu allem Übel kam erschwerend hinzu, dass im amtlichen Spielplan eine falsche Halle angegeben war und somit erst vor Ort die richtige Spielhalle gefunden werden musste. Die Mannschaft traf dem zufolge erst 15 Minuten vor Spielbeginn in der Edigheimer Halle ein.

Dennoch zeigte der TSV ein gutes Spiel und spielte über weite Strecken taktisch klug. Überraschend führte Wernersberg nach den ersten 30 Spielminuten mit 9:10 Toren, hatte dann allerdings, nachdem die Kondition, verständlicherweise etwas nach ließ, das Nachsehen. Trotzdem muss man der Mannschaft ein Kompliment aussprechen. Der TSV bewies Moral und steckte in keiner Phase des Spiels auf. Wäre die Nutzung der Chancen besser gewesen, so hätte ein Sieg durchaus im Bereich des möglichen gelegen. Die Entscheidung fiel praktisch schon wenige Minuten nach Wiederanpfeif der 2. Halbzeit, als die Gastgeber nach dem 13:11 auf 18:11 davon zogen und diesen Vorsprung bis zum Schluss verteidigten.

Die Tore für Wernersberg: Jan Burgard 6(2), Ruwen Dienes 3, Frank Schuhmacher, Sven Leonhardt, Jochen Schilling, Christian Heller je 2, Martin Götz 1.

TV Pirmasens – Männer II 31:20 (15:12)

Ohne die verletzungsbedingt fehlenden Goalgetter Adolf Gläßgen und Jan Fleming machte man sich keine allzu große Hoffnung auf die dringend benötigten Punkte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Abwehr kam die Mannschaft dennoch gut ins Spiel und konnte bis zum 13:11 mithalten, wozu auch ein wieder in Top-Form agierender Torwart Klaus Burgard beitrug. Gelungenes Kombinationsspiel führte zu Riesen Chancen, die in dieser Phase leider allzu oft vergeben wurden. In der zweiten Hälfte ging Spielern, die teilweise zuvor bereits in der Reservemannschaft gespielt hatten die Puste aus. Die Abwehr wies immer größere Lücken auf, die sich dadurch ergebenden Chancen konnten auch durch Klaus Burgard und Mark Schmidt nicht alle vereitelt werden.

Torschützen: Markus Braun 7/1, Thomas Ballmann 6, Martin Ballmann, Maik Cherie, Michael Götz 2, Andreas Pfaff 1.

wJC TV Hagenbach - TSV Wernersberg 18:26 (7:14)

Deutlich schwächer als in den bisherigen Spielen zeigte sich Wernersberg gegen den TV Hagenbach. Im Angriff fehlte das Laufspiel ohne Ball, wodurch es der offensiven Abwehr der Gastgeberinnen leicht gemacht wurde. Auch in der Abwehr waren Unordnung und Unaufmerksamkeit an der Tagesordnung. Insbesondere schaffte man es nicht, die Zuspiele zu der großen Kreisspielerin des TV zu unterbinden, die mit elf Toren den größten Anteil an den Gegentreffern hatte. Ausnahmen von dem insgesamt schwachen Eindruck kann man unsere beiden Torhüterinnen.

Es spielten: Julia Klein, Lena Brachat (Tor), Tamara Bentz (7), Julia Rubiano, Isabel Martin (je 4), Nora Brandenburger, Katrin Geenen, Rebecca Klein (je 3), Carolin Schuhmacher (2), Cecile Klein

TV Wörth 2 – Minis 2:6

Die Minis konnten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung überzeugen und gewannen verdient.

Spieltag 25.11.

Männer I – TuS Heiligenstein 30:16

Endlich mal ein Sieg für den TSV bei dem es nichts zu zittern gab. Wernersberg hatte nur in der Anfangsphase einige Schwierigkeiten und kam sogar mit 3:5 ins Hintertreffen. Doch dann änderte sich dies zusehend. Mit einem Jochen Hagenmüller im Kasten wurde das Spiel immer sicherer und auch druckvoller. In einem furiosen Zwischenspurts versetzte sich der TSV in einen wahren Spielrausch. Nicht weniger als 6 Tore in Folge ließen aus dem Rückstand eine überzeugende 9:5 Führung werden. Die Gäste mühten sich zwar redlich, konnten aber nicht die klare 13:9 Pausenführung von Wernersberg verhindern.

Auch im 2. Abschnitt wurde sofort klar, dass die Einheimischen diesmal nichts anbrennen lassen würden. Wernersberg dominierte weiter und baute den Vorsprung kontinuierlich aus. Wenige Minuten nach Wiederanpfiff war der Vorsprung bereits auf 8 Tore angewachsen. Die Gäste zeigten jetzt doch deutlich Zeichen von Resignation. In der Schlussphase zog Wernersberg dann noch einmal alle Register und spielte wie entfesselt. Sage und schreibe 10 Tore in Folge schraubten den schon sicheren Vorsprung auf den sensationellen Stand von 30:14. Den Gästen gelang in den letzten Minuten dann nur noch eine kosmetische Ergebnisverkürzung.

Tore: Sven Leonhardt 7, Ruwen Dienes 6, Jan Burgard 6(2), Frank Schuhmacher, Tobias Schneider je 3, Hardy Christmann, Jochen Schilling je 2, Marc Schuhmacher 1.

Männer 2 – Waldfischbach 18:28 (10:11)

Bis zur Halbzeitpause war man noch voller Zuversicht. Trotz etlicher vergebener klarster Torchancen auf Wernersberger Seite lag man knapp im Rückstand. Dies wollte man in der zweiten Hälfte eigentlich besser machen. Das Spiel wurde weiterhin ausgeglichen gestaltet. Als Mitte der zweiten Hälfte beim Stande von 15:16 der Schiedsrichter unverständlicherweise Rote Karten und 2-Minuten-Strafen in großem Stil austeilte, nutzten die Waldfischbacher ihre Chance und zogen

unauffhaltsam davon. Bedingt durch die vielen Zeitstrafen in der Schlussphase recht ansehnliche Spiel unattraktiv. Hätte die Mannschaft ihre Torchancen konsequent verwertet, wäre auch hier wieder ein Sieg drin gewesen. Tore: Udo Ballmann 8, Maik Cherie 3, Michael Götz, Markus Klein 2, Thomas Ballmann, Markus Braun, Otmar Götz 1.

männl. Jugend B – Waldfischbach 20:15

weibl. Jugend C - FSG Ottersheim-Zeiskam (a.K.) 26:16 (15:11)

Das Wernersberger Team zeigte sich spielerisch von der besten Seite. Der starke Druck auf das gegnerische Tor und vor allem das schnelle Erkennen von frei stehenden Mitspielerinnen führte zu einem frühen Vorsprung über 4:0, 8:2 bis zum 11:3. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Gäste völlig chancenlos. Dass es sich um einen besseren Gegner handelte, als der Spielstand vermuten ließ, zeigte sich im weiteren Verlauf. Das hohe Tempo zu Beginn forderte Kräfte, Wernersberg lies nach und die FSG Ottersheim-Zeiskam kam bis zur Halbzeit auf 15:11 heran. Nach der Pause war das Spiel wieder fest in der Hand des TSV. Mit viel Laufarbeit und immer wieder gutem Zusammenspiel lies man die Gästeabwehr stehen. In der Abwehr gaben unsere Spielerinnen keinen Ball verloren und ließen dadurch nur noch fünf weitere Gegentreffer zu. Ein Lob an alle zehn Spielerinnen, die ohne Ausnahme das bisher beste Saisonspiel zeigten.

Es spielten:

Julia Klein und Lena Brachat (Tor), Julia Rubiano (7), Verena Stöbener (5), Carolin Schuhmacher, Rebecca Klein, (je 4), Tamara Bentz, Kathrin Geenen (je 3), Cecile Klein, Katharina Schmidt.

HF Annweiler - weibl. Jugend E 4:20 (2:9)

Ein überzeugender Sieg der Wernersberger Mädchen im Lokalderby. Bis auf einige Unkonzentriertheiten in der ersten Halbzeit, in der technische Fehler zu Ballverlusten führten, konnte Wernersberg das Spiel bestimmen. So stellte sich auch der Spielverlauf dar. Über den Spielstand von 0:6 konnten unsere Mädchen durch einen von Sina Fecht direkt verwandelten Freiwurf mit 2 : 9 in die Pause gehen. In der zweiten Hälfte zeigten unsere Mädchen ein variables Spiel. Annweiler wurde durch engmachen der Räume in der Abwehr immer wieder zu Fehlern gezwungen. Im Angriff wurde sich mehr bewegt. Dadurch gab es Löcher in der Abwehr und durch teilweise schöne Anspiele zur freien Mitspielerin wurden weitere Torerfolge erzielt. So sprang ein hoher Sieg gegen die keinesfalls schlecht spielenden Gastgeberinnen heraus. Die gute Mannschaftsleistung spiegelte sich auch in der Torschützenliste wider, in die sich fast alle Spielerinnen eintragen konnten. Carina Heim konnte durch glänzende Reaktionen weitere Tore der Annweilerer Mädchen verhindern und hatte dadurch zu diesem klaren Sieg beigetragen.

Eingesetzte Spielerinnen: Carina Heim (Tor), Giulia Gläßgen 1, Swenja Burkard 8, Marina Wüst 1, Michelle Schmidt, Annika Martin 2, Vanessa Uhrig 1, Svenja Christ 1, Franziska Ochs 1, Vanessa Bentz 3, Sina Fecht 1.

Minis – HF Annweiler 18:9

Unsere Minis waren von Beginn an stärker. Die jüngeren Spielerinnen und Spieler haben sich mittlerweile gut in die

Mannschaft integriert und sind voller Engagement beim Spiel, so dass der Sieg aufgrund der geschlossenen Mannschaftsleistung eine klare Sache war

Spieltag 2.12.

TS Rodalben – Männer I 21:20

Es bleibt dabei: Wernersberg bleibt sich seiner, jetzt schon erschreckenden Auswärtsschwäche weiterhin treu. Dabei wäre es erneut drinnen gewesen auch einmal auswärts erfolgreich zu sein.

Beide Mannschaften begannen zunächst lustlos, wobei die Gastgeber noch etwas mehr Druck machten. Eine, wieder einmal viel zu harmlose Wernersberger Abwehr ermöglichte es dem Gastgeber bis auf 7:3 davon zu ziehen. Der TSV wurde nun etwas aktiver und holte auf. In der 24. Spielminute gelang dann erstmals der Ausgleich zum 8:8. Bis zum Halbzeitsignal blieb es beim Unentschieden, 10:10 stand es zu diesem Zeitpunkt. Auch im zweiten Abschnitt gestaltete sich die Partie ausgeglichen, wobei man allerdings beim TSV einen durchdachten Spielfluss immer häufiger vermisste. Die Mannschaft versuchte dieses Defizit durch Vorteile beim Spiel Mann gegen Mann auszugleichen, was über weite Strecken des Spiels auch gelang. Bis zur 47. Minute schaffte es der TSV die knappe Führung zum 14:17 auszubauen und es sah eigentlich gut aus. Aber statt nun den Sack zuzumachen, schlich sich der altbekannte Schlendrian „Unkonzentriertheit“ wieder ein. Bezeichnend, dass es dem Gastgeber gelang bei eigener Unterzahl zwei Tore in Folge zu erzielen und wieder zum 17:18 aufzuschließen. Wernersberg konnte zwar noch einmal zum 17:19 erhöhen, musste aber in der Schlussphase den erneuten Ausgleich hinnehmen. Dass es dann am Ende erneut eine Niederlage wurde, hatte man allerdings nicht zuletzt dem erschreckend schwachen Schiri-Gespann zu verdanken. Sie verkörperten den typischen Heimschiedsrichter. Schauspielerische Einlagen der Gastgeber bestrafte sie völlig überzogen. So kam es, dass der TSV in der letzten Spielminute nur noch vier Feldspieler auf dem Parkett hatte. Die Niederlage war somit fast vorprogrammiert. Drei Sekunden vor dem Schlussignal gelang Rodalben der alles entscheidende Treffer zum mehr als glücklichen Sieg.

Torschützen: Jan Burgard 8(6), Sven Leonhardt 6, Ruwen Dienes, Jochen Schilling je 2, Tobias Schneider, Marc Schuhmacher je 1.

HF Annweiler – männl. Jugend B 20 : 21 (12 : 10)

Wernersberg spielte in Angriff u. Abwehr sehr leichtfertig und Annweiler konnte nach dem 4 :4 Zwischenstand mit 10 : 5 Toren in Führung gehen. Auch nach dem Seitenwechsel konnte Annweiler mit großem Einsatzwillen die Führung bis in die Schlussminuten verteidigen. Wernersberg konnte erst beim 19:19 ausgleichen, mit 20 :19 erstmals wieder in Führung gehen um das Spiel noch glücklich zu gewinnen.

Tore: Andreas 8, Marcel 4, Mike 2, Sascha 2, Steffen 2, Andre 1, Florian 1, Sven 1.

Essingen-Rhodt – weibl. Jugend C 18:18 (8:7)

Nach dem starken Auftritt am letzten Wochenende hatte sich das Team offenbar vorgenommen, die Fans nicht zu stark zu verwöhnen. Gegen die sehr defensive Abwehr der SG fehlten den TSV Spielerinnen die Ideen und vor allem die Wurfkraft aus dem Rückraum. Auch konnten

einige schön herausgespielte Abschlussmöglichkeiten auf den Außenpositionen leider nicht in Tore umgesetzt werden. Trotzdem ist der Punktverlust eher der Abwehr zuzuschreiben, der vor allem in der Anfangsphase der nötige Biss fehlte. Alle waren zu sehr mit Ihren direkten Gegenspielerinnen beschäftigt um Querpässe zum Kreis oder zu einlaufenden Rückraumspielerinnen zu unterbinden. Lediglich Carolin Schuhmacher hatte die Torjägerin der Gastgeberinnen gut im Griff und Julia Klein konnte einige "hundertprozentige" Tormöglichkeiten der Spielgemeinschaft verhindern. Nachdem man nach dem Seitenwechsel fast ständig im Rückstand lag, konnte Tamara Bentz durch den letzten von fünf schönen Treffern doch noch für einen Punkt sorgen. Es spielten: Julia Klein und Lena Brachat (Tor), Isabel Martin (10), Tamara Bentz (5), Julia Rubiano (2), Verena Stöbener (1), Carolin Schuhmacher, Rebecca Klein, Kathrin Geenen, Katharina Schmidt, Cecilie Klein.

weibl. Jugend E – JSG Dudenhofen/Heiligenstein 13:10 (6:7)

Ein hart umkämpfter Sieg gegen eine sehr gut eingestellte Mannschaft. Nach 10-minütiger Spielzeit waren unsere Mädchen mit 1:5 Toren in Rückstand geraten. Durch Unzulänglichkeiten im Deckungs- und Angriffsverhalten wurde dem Gast die Möglichkeit gegeben, davonzuziehen. Die Abwehr stand meist zu weit weg von den Gegenspielerinnen. Im Angriff wurden zu viele technische Fehler gemacht, die durch den Gast zu schnellen Gegenangriffen genutzt wurden. Zumeist tauchten die Gäste allein vor unserem Tor auf und stellten Torhüterin Giulia Gläßgen vor unlösbare Probleme. Mitte der ersten Halbzeit besannen sich unsere Mädchen endlich auf ihre Spiel- und Abwehrstärke und kamen ihrerseits zu 5 Toren in Folge. Im weiteren Verlauf stellte sich wieder der alte Schlendrian ein und so war es nicht verwunderlich, dass beim Stande von 6:7 die Seiten gewechselt wurden. Zunächst begannen die 2. Halbzeit wie die erste aufgehört hatte. 2 schnelle Tore der Gäste führten zu einem 3-Tore-Rückstand. Nun erwachte bei den TSV-Mädchen der Siegeswille. Bessere Harmonie in der Abwehr und mehr Bewegung im Angriffsverhalten brachten den Umschwung. Gestützt auf die sichere Torhüterin Giulia Gläßgen konnten nun 7 Tore in Folge zum zwischenzeitlichen Spielstand von 13:9 erzielt werden. Die JSG hatte dem nichts mehr entgegenzusetzen und kam kurz vor Ende des Spiels lediglich noch zum 13:10 Anschlusstreffer. Ein Garant für diesen Sieg war – zumindest in der zweiten Hälfte – Swenja Burkard, die 8 Tore erzielen konnte. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass unsere Mädchen auch in einem über weite Strecken schwachen Spiel ihren Glauben an ihre Leistungsfähigkeit nicht verlieren und einen Rückstand noch zu einem Sieg umwandeln können. Eingesetzte Spielerinnen: Giulia Gläßgen (Tor), Swenja Burkard 8, Marina Wüst 1, Michelle Schmidt, Vanessa Uhrig, Svenja Christ 1, Franziska Ochs, Vanessa Bentz 3, Diana Allmann, Sina Fecht.

Spieltag 9.12.

SG Walsheim-Essingen-Rhodt – Männer I 27:25

Wernersberg wartet auch weiterhin auf den ersten Auswärtserfolg. Erschreckend schwach stellte sich diesmal der TSV vor. Wernersberg spielte weit unter Verbandsliga-Niveau. Gegen einen nicht gerade starken

Gegner, bei dem allerdings Spielertrainer Goran Japundsa die positive Ausnahme war, fand Wernersberg überhaupt keine Einstellung. In der Deckung verhielt man sich all zu oft wie das Kaninchen vor der Schlange, davon profitierte vor allem Japundsa, der nach Belieben agieren konnte. Dreizehn Treffers markierte er selbst und brachte ein übers andere mal seine Mitspieler in gute Wurfpositionen. So kam es, dass der TSV bereits zur Halbzeit mit 17:13 im Hintertreffen lag. Auch der Angriff des TSV riss niemand vom Hocker. Die Aktionen wirkten viel zu unbeholfen und einfallslos. Das Resultat: Klein-Klein-Spiel, das es der gegnerischen Abwehrreihe leicht machte gut auszusehen. Bezeichnend, dass erst nach 45 Minuten Spielzeit der erste Treffer als Resultat eines schnell vorgetragenen Spielzug mit mehreren Ballwechseln erfolgte. In der Schlussphase wurde es dann allerdings noch einmal spannend, als der TSV doch noch einmal aufdrehte und aus dem 23:18 Rückstand zum 24:24 und in der 58. Minute durch Sven Leonhardt zum 25:25 ausglich. In den letzten zwei Minuten zeigte sich der TSV allerdings überhaupt nicht clever. Fehlpassgaben und technische Fehler nutzte der Gastgeber geschickt um sich den Sieg zu sichern.

Tore: Jan Burgard 7(3), Sven Leonhardt 6, Jochen Schilling 5, Ruwen Dienes, Hardy Christmann je 2, Tobias Schneider, Tobias Keller, Christian Schilling je 1.

SG Walsheim-Essingen-Rhodt – Männer II 18:19 (11:9)
Endlich wieder einmal ein Sieg für die 2. Mannschaft, die sich sehr schwertat gegen einen vermeintlich schwachen Gegner. Verstärkt durch Tobias Keller und Udo Ballmann hoffte man, die verletzungsbedingten Ausfälle zu kompensieren. Vor allem in der ersten Hälfte war jedoch die Chancenauswertung der meisten Spieler katastrophal. Hinzu kam, dass etliche Bälle leichtsinnig verspielt wurden. Die Pausenführung der SG war alles in allem verdient. In der zweiten Hälfte ging noch einmal ein Ruck durch die Mannschaft. Gegen eine starke Wernersberger Abwehr mit einem starken Torwart Klaus Burgard konnte die SG nur noch 7 Tore erzielen. Man forcierte das Tempo und gelangte so zu etlichen Torchancen. Die Auswertung war zwar immer noch nicht gut, aber es reichte, um 5 Minuten vor Schluss in Führung zu gehen und diese zu halten.

Tore: Tobias Keller 7/2, Adolf Gläßgen 4, Maik Cherie, Stefan Hepp, Martin Ballmann, Udo Ballmann 2.

SG Walsheim-Essingen-Rhodt - männl. B-Jugend 18 : 19 (10 :10)

Nach verschlafenem Start konnten unsere Jungs einen 1:3 Rückstand in eine 4:3 Führung umwandeln. Da jedoch im Angriff viele klare Torchancen ausgelassen wurden stand es nach ständig wechselnder Führung zur Halbzeit 10:10 Unentschieden.

In der 2. Spielhälfte wurde im Angriff viel konzentrierter gespielt und beim 13 :18 Zwischenstand sah es nach einem klaren Sieg unserer Mannschaft aus. Aus unerklärlichen Gründen schlich sich jedoch Hektik in unser Spiel ein und Walsheim konnte bei Überzahlspiel zum 18 :18 ausgleichen. In der letzten Spielminute gelang unserem Team dann doch noch der verdiente Siegtreffer.

Tore: Andreas 4, Florian 3, Marcel 3, Karl 3, Mike 3, Andre 2, Sascha 1.

SV Bornheim – weibl. Jugend C 11:9 (5:3)

Schon vor dem Spiel war klar, dass man gegen die durchweg großen und kräftigen Spielerinnen des SV Bornheim, gegen die man die einzige Niederlage der Vorrunde hinnehmen musste, nur mit einer Top Leistung etwas ausrichten konnte. Die Devise hieß also, das Aufbauspiel der Gastgeberinnen früh zu stören und über Tempogegenstöße zum Torerfolg zu kommen. Während diese Aufgabe in der Abwehr hervorragend gelöst wurde, vergab man die Kontermöglichkeiten viel zu oft schon beim Vortragen in die gegnerische Hälfte. Dadurch kam es dann doch viel zu oft zum Positionsangriff, wobei man die erwarteten Probleme hatte, die Abwehr zu überwinden. Trotzdem ein großes Lob an die gesamte Mannschaft, die eine tolle Abwehrleistung und viel Kampfgeist zeigte, und dadurch dem weiterhin ungeschlagenen Gegner nichts schenkte.

Es spielten:

Julia Klein und Lena Brachat (Tor), Verena Stöbener (3), Carolin Schuhmacher (2), Tamara Bentz, Julia Rubiano, Kathrin Geenen, Rebecca Klein (je 1), Katharina Schmidt, Cecile Klein.

TV Hagenbach – weibl. Jugend E 7:20 (3:7)

Eine verschlafene 1. Hälfte führte gegen den bis dato Tabellendritten Hagenbach zu einer 3:7-Pausenführung. Nach der Pause spielten unsere Mädchen ihre Stärken aus und konnten sich Tor um Tor absetzen. Ohne die Mannschaftsleistung zu schmälern, hatte Goalgetterin Swenja Burkard mit 10 Treffern maßgeblichen Anteil an diesem Sieg.

Eingesetzte Spielerinnen: Carina Heim (Tor), Giulia Gläßgen 2, Swenja Burkard 10, Marina Wüst, Michelle Schmidt, Annika Martin 1, Vanessa Uhrig 1, Svenja Christ 3, Franziska Ochs 1, Vanessa Bentz 2, Maria Weinrich.

Mit diesem Spiel endete die Vorrunde unserer **weibl. E-Jugend**. Diese belegte mit 18:0 Punkten und einem Torverhältnis von 143:37 den ersten Platz in ihrer Staffel und schaffte somit die angestrebte **Qualifikation für die Pfalzliga**, die im kommenden Jahr ausgespielt wird. Trainer, Betreuer und alle Fans beglückwünschten ihr Team zu dieser Leistung und wünschen der Mannschaft in der Pfalzliga weiterhin viel Erfolg!

Turnen



Deutsches Turnfest

Über die Pfingstfeiertage findet im nächsten Jahr in Leipzig das Deutsche Turnfest statt. vom 18. bis 25. Mai könnt Ihr das Turnfest-Feeling miterleben in einer Stadt, die einiges an Attraktivitäten zu bieten hat.

Anmeldung und Infos bei Turnwart Josef Götz

Am 8. Januar findet um 19 Uhr in der Turnhalle im Jugendraum ein Vortreffen statt, bei dem man sich über die Modalitäten informieren kann!

Aus dem Vereinsleben

Zunächst gibt es vieles aus dem Bereich **Zeltlager** zu berichten:

Dia- und Videoabend

Am 3. November fand der große Zeltlagerrückblick statt, bei dem die Turnhalle wieder sehr gut besetzt war. Die Mischung aus Dias und Filmen war ideal, die Filme genial geschnitten, die Stimmung toll und – aufgrund der Samstagsvorführung – der Abend lang. Alles in Allem ein gelungenes Remix eines gelungenen Lagers; danke an alle Helfer!

Hier noch ein paar Bilder zur Nachlese



Gedränge vor der Küche...



Gedränge in der Küche...



Eine volle Halle...



...voller Stimmung

Zeltlager – Nachlese

Natürlich hat mir mein – wer mich kennt kann dies jederzeit bestätigen – vorzügliches Gedächtnis einen Streich gespielt bei der Aufzählung der Betreuerinnen und Betreuer des Zeltlagers in Imsbach. Gefehlt hat in meiner Aufzählung Daniela Müller-Bachmann, die im Jungenlager aktiv war. – Sorry Danny!

Here we are!

Ja, unter www.bubenzeltlager2001.here.de bzw. unter www.wernersberg.de/tsv/jugendzeltlager könnt Ihr Euch unter anderem das Jungenlager 2001 noch einmal so richtig reinziehen. Die Homepage wurde mit viel Liebe (und Zeit) vor allem gestaltet von Werner Gläßgen, der so manchem Antrieb war und etlichen Schreibern, Designern, Ideengebern, darunter Florian Schramm, Kai Voss und Sven Leonhardt.

Auch unsere TSV-Homepage wollen wir etwas aufpäppeln mit Historie. Alte Lagerberichte aus Jungen- und Mädchenlagern sollen den ex-Teilnehmern Gelegenheit geben, die guten alten Zeiten jederzeit wieder aufleben lassen zu können.

Da die alten Berichte noch per Schreibmaschine verfasst wurden und mit Matrize abgezogen, bräuchten wir noch ein paar Schreiberlinge, die die vergilbten Seiten am PC abtippen würden, damit wir sie ins Netz stellen können. Wenn sich ein paar Leute melden würden, wäre das kaum eine Belastung für den/die Einzelne/n und für uns alle ein Riesengewinn!

Mit dabei auf der Homepage sind u.a. auch noch das legendäre „Buch Achim“ und vieles mehr. Reinschauen lohnt sich immer!

Zeltlager - Vorlese

Nicht nur Historie gibt es im Jugendzeltlager. Auch Termine gibt es, die es sich einzuprägen gilt.

Zeltlager 2002 in Eberbach:

06.07. – 15.07.2002 Mädchenlager

15.07. – 25.07.2002 Jungenlage

Glückwünsche



Friedel Gläßgen konnte am 5. November ihren 70. Geburtstag feiern. 1. Vorsitzender Hans Müller überbrachte ihr hierzu die Glückwünsche seitens des Vereins.

Friedel, die einer der wirklich großen guten Geister des TSV ist, wirbelt bereits seit Jahrzehnten im Hintergrund wenn es irgendwo irgendetwas zu erledigen gibt. Sei es bei der Organisation und Mithilfe bei Turnieren und sonstigen Veranstaltungen, oder bei der Hüttenvermietung der Blockhütte. Nicht zu vergessen die vielen Stunden in denen sie in der Turnhalle und in der Blockhütte als weißer Wirbelwind für Reinlichkeit sorgt. Auch die Kücheneinrichtung des TSV-Zeltlagers wird von Friedel vor und nach den Lagern durchgecheckt und auf Vordermann gebracht. Trotz dieser Vollzeitbeschäftigung die nicht immer eine geregelte 40-Stunden-Woche mit sich bringt, ist Friedel stets bemüht, sich bescheiden im Hintergrund aufzuhalten, weshalb viele diese Verdienste gar nicht erst mitbekommen.

Wir alle wünschen Dir

nochmals alles Gute zu deinem 70. liebe Friedel!

Peter Hagenmüller konnte am 6.11. sein 60. Wiegenfest feiern.

Unser ältestes Ehrenmitglied **Andreas Klein** wurde am 30. November 89 Jahre alt.

Ihm und **Edwin Müller**, der am 12. Dezember die 70

gratulierte

Hans

Wir
den



vollendete,
unser 1.
Vorsitzender
Müller.

schließen uns

Glückwünschen der zahlreichen Gratulanten an und wünschen den Jubilaren noch viele Jahre bei guter Gesundheit und guter Laune!

Schlachtfest am 5. Januar 2002

Hurra – Wir leben noch!

Wer bis zum nächsten Jahr immer noch keinen Milzbrand hat, der kann es am 5. Januar immerhin zu einem Rieslingbrand schaffen!

Ihr findet derartige Werbung skandalös? Was Großunternehmen wie Benetton recht ist... Nein, auf ein solches Niveau wollen wir uns nicht begeben.

So geschmacklos wie diese Werbung ist unser Kesselfleisch nämlich nie und nimmer!

Kommt und überzeugt Euch selbst!

Sogar auf den bei diesen Gags üblichen „Uncle Bin's Reis“ haben wir verzichtet und reichen lediglich Brot, Kraut und Zwiebelsalat als Beigaben!

Ab 11.30 Uhr gibt es Kesselfleisch solange der Vorrat reicht!

Mit Hausmacher von der Stange kann ab 12.30 Uhr gerechnet werden!

Die nächsten Termine in Kurzform:

- | | |
|------------|---|
| 5. Januar | Schlachtfest in der Turnhalle |
| 6. Januar | Mini-Handballfest in Annweiler |
| 7. Januar | Einsendeschluss |
| 8. Januar | Infoabend Deutsches Turnfest
19 Uhr Jugendraum |
| 12. Januar | Tanzmusik mit den Deafen Goblins |

Mini-Handball-Spielfest am 6. Januar

Am Dreikönigs-Sonntag veranstaltet der TSV Wernersberg ein Mini-Handball-Spielfest in der Hauptschulhalle in Annweiler.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm, das um 11.00 Uhr beginnen soll, werden auf zwei verkleinerten Spielfeldern zwei Turniere ausgetragen, eines für E-

Jugendliche im Alter von 8/9-10 Jahren und eines für Minis, Jungen und Mädchen im Alter von 6-8 Jahren. Der TSV wird voraussichtlich in jedem der beiden Turniere zwei von vier teilnehmenden Mannschaften stellen. Daneben gibt es ein reichhaltiges Bewegungs-, Vergnügungs- und Spielangebot für die teilnehmenden Mannschaften und für alle anwesenden Kinder (ab etwa 4 Jahren). In einer Turnierpause sind Schnupperspiele geplant für Kinder, die noch nicht Handball spielen oder jünger sind als 7 Jahre. Alle TSV-Kids sind herzlich zum Mitmachen eingeladen, denn bei uns ist Handball Familiensport. Die Siegerehrung wird voraussichtlich gegen 15.30 Uhr stattfinden. Weitere Informationen erhaltet Ihr bei den Trainern der Minis und der E-Jugend sowie bei Urban Roy (3119) und Werner Gläßgen (06202/127505).

Tanz und Show mit den Deafen Goblins am 12.1.

Am 12. Januar ist es in der Turnhalle wieder so weit. Nach den Parallelveranstaltungen beim letzten Act von „Anti-Tank-Gun“ hoffen wir diesmal wieder auf eine volle Bude!

Im nächsten Jahr wird alles besser! Sowieso!

Themenvorschläge, Beiträge, Spielberichte, Spielergebnisse, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts gebt bitte

bis zum 29.02.2002

bei Markus

Wernersberg, Am Löhl 11,



7840

Mail markus.braun@wernersberg.de

oder den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Auf den letzten beiden Seiten könnt Ihr mal wieder den aktuellen **Hallenbelegungsplan** bewundern.

Wer von Euch schon immer bei irgendeiner Gruppe mitmachen wollte, dies aber nicht konnte, weil er/sie den Termin der wöchentlichen Trainings-/Übungszeiten nicht kannte, der hat nun Gelegenheit, sich zu verwirklichen!